



K Nr. 61 Juli 2007

Briefe zur KLASSIFIKATION

Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Aus dem Inhalt:

<i>Berichte aus dem Vorstand</i>	
<i>Grußwort des Vorsitzenden</i>	1
<i>Protokoll der 31. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Klassifikation (GfKI)</i>	2
<i>Finanzen</i>	8

Aus der GfKI

<i>31. Jahrestagung der GfKI, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg</i>	9
<i>32. Jahrestagung der GfKI, Helmut Schmidt Universität Hamburg, 16.-18. Juli 2008</i>	10

Aus den Arbeitsgruppen

<i>AG-BIB / AG-DK</i>	11
<i>AG-CAA</i>	12
<i>AG-DANK</i>	13
<i>AG-BT</i>	14
<i>Tagungskalender</i>	15
<i>Zeitschriften, Publikationen, Tagungsbände</i>	15
<i>Adressen Gesellschaft und Vorstand</i>	17
<i>Beiratsmitglieder</i>	18
<i>GfKI 2008</i>	18
<i>Arbeitsgruppen</i> ...	19
<i>Neue Mitglieder</i>	20
<i>Impressum</i>	20

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

unsere Jubiläumstagung – 30 Jahre GfKI – im März in Freiburg war wieder in jeder Hinsicht ein voller Erfolg mit über 220 Vorträgen und über 300 Teilnehmern. Unter den 11 (Semi-) Plenarvorträgen waren auch die Geburtstagsvorträge befreundeter Gesellschaften, nämlich der CLADAG (Italien), JCS (Japan), SKAD (Polen) und der VOC (Flamen/Niederlande). Wir danken diesen Gesellschaften für ihre wissenschaftlichen Geschenke. Der 30. Geburtstag wurde außerdem im Rahmen eines Empfangs gefeiert, der eingeleitet wurde von Herrn Prof. Bock mit einem Rückblick auf die Geschichte der Gesellschaft und musikalisch durch Frau Schiffner am Piano, die dabei u. a. eine Reminiszenz an den Classification Song gab bzw. auf die zugrunde liegende Mozartarie.

Während der Tagung fand, wie üblich, auch die Mitgliederversammlung statt, dieses Mal mit Wahlen zum Vorstand. Nicht alle Mitglieder des bisherigen

Vorstands standen zur Wiederwahl. Damit hat die GfKI jetzt einen **neuen Vorstand** für die nächsten drei Jahre. Allerdings ist der neue Präsident der alte, ich wurde für weitere drei Jahre wiedergewählt. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Auch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden haben sich nicht geändert: Prof. Dr. Reinhold Decker (Bielefeld) und PD Dr. Berthold Lausen (Erlangen-Nürnberg). Im Gegensatz dazu hat der Schatzmeister gewechselt, weil Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge Ende 2006 aus persönlichen Gründen zurückgetreten war. Als neuer Schatzmeister wurde Herr Prof. Dr. Daniel Baier (Cottbus) gewählt. Die neuen weiteren Mitglieder des Vorstands sind Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge (Dresden), Prof. Dr. Lars Schmidt-Thieme (Hildesheim) und Prof. Dr. Alfred Ultsch (Marburg). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Vorstand und danke den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Herrn Prof. Dr. Werner Esswein (Dresden), Herrn Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz (Karlsruhe) und Herrn Prof. Dr. Gunter Ritter

(Passau) für Ihr langjähriges Engagement im Vorstand.

Der neue Vorstand hat auch schon einen neuen **wissenschaftlichen Beirat** ernannt. Mitglieder dieses Beirats sind Frau Dr. Irmela Herzog (Bonn), Frau Prof. Dr. Sabine Krolak-Schwerdt (Saarbrücken) und die Herren Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz (Karlsruhe), Dr. Hans-Joachim Hermes (Chemnitz) und Prof. Dr. Gunter Ritter (Passau). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Beirat und danke dem ausgeschiedenen Beiratsmitglied Herrn Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke für sein langjähriges Engagement in Vorstand und Beirat.

Vermissen Sie jemanden im Beirat, z.B. langjährige verdiente Mitglieder? Tatsächlich wird der Beirat ergänzt um unsere drei neuen **Ehrenmitglieder**, die auf Antrag des alten Vorstands ebenfalls auf der letzten Mitgliederversammlung wegen ihrer außerordentlichen Verdienste für die Gesellschaft ernannt wurden:

- Prof. Dr. Hans-Hermann Bock als das einflussreichste Mitglied der GfKI, als ihr bekanntestes Gesicht und ihr langjähriger internationaler Vertreter;
- Prof. Dr. Wolfgang Gaul als Vorsitzender vieler Programmkomitees und als Editor vieler Proceedingsbände in der "Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization" sowie
- Prof. Dr. Otto Opitz als langjähriger Garant für immer noch mehr seiner Schüler, die sich in der Gesellschaft engagieren, z.B. als Vorstandsmitglieder oder Organisatoren von Jahreskonferenzen.

Wir danken unseren drei Ehrenmitgliedern für ihre langjährige hingebungsvolle Arbeit für die Gesellschaft.

Aber das war noch längst nicht alles, was die Mitgliederversammlung beschlossen hat. Auf Antrag

des alten Vorstands wurde Herr Prof. Dr. Hans-Hermann Bock nämlich auch noch zum **Ehrenpräsidenten** der GfKI ernannt. Damit würdigte die Mitgliederversammlung noch einmal seine ganz besonderen Verdienste für die Gesellschaft - der heimliche Vorsitzende war Herr Bock sowieso immer, egal wer der gewählte Vorsitzende war / ist. Standing ovations für Prof. Bock.

So ganz nebenbei beschloss die Mitgliederversammlung auch noch einige **Satzungsänderungen** (s. Protokoll der Mitgliederversammlung), die uns vom Amtsgericht Frankfurt „nahegelegt“ worden waren, obwohl unsere bisherige Satzung mit den bisherigen Änderungen Anfang 2007 endlich ins Vereinsregister eingetragen worden war.

Am Ende der Freiburger **Tagung** wurde Hamburg (Helmuth-Schmidt-Universität) als nächster Tagungsort bekannt gegeben. Diese Tagung findet ausnahmsweise erst vom 16.-18. Juli statt. Wir danken Herrn Prof. Dr. Wilfried Seidel und seinen Mitorganisatoren, für ihre kurzfristige Bereitschaft, die Tagung 2008 für die GfKI auszurichten. Eigentlich war die Jahrestagung 2008 ja gemeinsam mit der IFCS 08 in Dresden geplant. Ende letzten Jahres entschloss sich die IFCS aber zu einer Verschiebung der Konferenz auf den 14.-18. März 2009. Damit steht mit Dresden dann auch der Tagungsort 2009 fest. Bei der Suche nach einem Tagungsort für 2008 ergaben sich aber auch schon vorläufige Zusagen für die Folgejahre 2010 (Karlsruhe), 2011 (Marburg), 2012 (Hildesheim) und 2013 (Wien). Wir freuen uns über den großen Andrang nach dem Ausrichten der GfKI-Tagungen.

Nach so vielen Neuigkeiten bleibt mir nur noch, Ihnen einen erholsamen Restsommer zu wünschen.

Claus Weihs

Protokoll der 31. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Klassifikation (GfKI)

Ort: Freiburg, Kollegengebäude I (KG I), Werthmannplatz 3, 79098 Freiburg, Raum 1010
Zeit: Donnerstag, 08. März 2007, 17.30 – 19.30 Uhr
Anwesende: vgl. Teilnahmeliste (insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 30. Mitgliederversammlung der GfKI

in Berlin 2006 (erschieden im 59. Mitgliederbrief Mitte 2006)
TOP 3: Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4: Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung
TOP 5: Bericht des Vorsitzenden
TOP 6: Bericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 2006
TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer

TOP 8: Aussprache zu TOP 5, 6 und 7
TOP 9: Entlastung des Vorstandes
TOP 10: Berichte aus den Arbeitsgruppen
TOP 11: Satzungsänderungen
TOP 12: Nächste Jahrestagungen 2008, 2009, 2010
TOP 12a: Auszeichnungen
TOP 13: Bestimmung eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer
TOP 14: Wahl eines neuen Vorstandes:
Vorsitzender, Schatzmeister,
5 weitere Vorstandsmitglieder
TOP 15: Neuwahl von 2 Rechnungsprüfern
TOP 16: Verschiedenes

TOP 1: **Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der GfKI, Herr Weihs, eröffnet die 31. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Klassifikation und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

TOP 2: **Genehmigung des Protokolls der 30. Mitgliederversammlung der GfKI in Berlin 2006**

(erschieden im 59. Mitgliederbrief Mitte 2006)
Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der 30. Mitgliederversammlung. Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3: **Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Weihs schlägt vor, die in der Einladung angegebene Tagesordnung um einen weiteren TOP "Auszeichnungen" zu ergänzen. Auch hierzu gibt es keine Einwände. Der Punkt wird neu aufgenommen unter TOP 12a.

TOP 4: **Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung**

Für die Versammlungsleitung wird Herr Schmidt-Thieme (Tagungsleitung Freiburg) vorgeschlagen, für die Protokollführung Frau Thöne (Dortmund). Beide werden per Akklamation gewählt.

TOP 5: **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Weihs berichtet über die Amtsperiode des aktuellen Vorstandes (2004-2007).

Der **Vorstand** hat sich in dieser Amtsperiode wie folgt aufgeteilt:

Vorsitzender: Herr Weihs

Schatzmeister und Internetauftritt (technisch): Herr Locarek-Junge (seit Januar 2007 Herr Baier)

Tagungen: Herr Geyer-Schulz, Herr Decker

Internationales: Herr Lausen

Mitgliederbrief: Herr Esswein

Öffentlichkeitsarbeit und Internetauftritt (inhaltlich): Herr Ritter.

Herr Locarek-Junge ist, wie bereits zuvor angekündigt, zum 31.12.2006 als Schatzmeister zurückgetreten. Sitzungsgemäß (§ 8(7)) hat der

Vorstand sich dann ergänzt, so dass ab 01.01.2007 Herr Baier, diesen Posten übernommen hat. Der Amtswechsel wurde zum Jahreswechsel vorgenommen, da das Rechnungsjahr das Kalenderjahr ist. Herr Baier muss natürlich durch die Mitgliederversammlung als Schatzmeister bestätigt werden.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten drei Jahre schlägt der Vorstand die folgende Aufgabenverteilung in der nächsten Amtsperiode vor: Vorsitzende/r, Schatzmeister/in, für jede der kommenden Jahrestagungen ein (anderes) tagungsverantwortliches Vorstandsmitglied, eine Person für den IT-Bereich (Mitgliederdatenbank, Abstract-Datenbank) sowie weitere Vorstandsmitglieder.

Der **Wissenschaftliche Beirat** setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Herr Bock, Herr Gaul, Herr Hermes, Frau Herzog, Frau Krolak-Schwerdt, Herr Opitz, Herr Wernecke.

Auch für die kommende Periode sollte der Beirat sich wieder aus verdienten Mitgliedern und Repräsentantinnen und Repräsentanten aus den Arbeitsgruppen zusammensetzen.

Die Größe von 7 Vorstandsmitgliedern und 7 Beiratsmitgliedern sollte als maximale Größe nicht weiter erhöht werden, da sonst die Sitzungen nicht mehr arbeitsfähig sind.

Es wurden 9 **Vorstands- und Beiratssitzungen** durchgeführt, davon jährlich eine im Sommer zentral in Kassel-Wilhelmshöhe sowie zwei weitere am jeweiligen Tagungsort (eine Sitzung im Dezember zur Tagungsvorbereitung und Vor-Ort-Besichtigung, die zweite Sitzung während bzw. vor der Tagung selbst).

Bei den folgenden Berichtspunkten dankt Herr Weihs jeweils noch einmal den Kolleginnen und Kollegen, die für die einzelnen Bereiche verantwortlich waren.

In die aktuelle Amtsperiode fallen drei **Jahrestagungen**, deren Programmkomitee jeweils von Herrn Decker geleitet wurde. Es gab auf allen drei Tagungen internationale Partner; wegen des 30. Geburtstags der Gesellschaft sind auf der aktuellen Tagung gleich vier internationale Partner dabei:

29. Jahrestagung, Magdeburg: 09.-11.03.05, 324 Teilnehmende, 230 Vorträge, Partner Slowenien,

30. Jahrestagung, Berlin: 08.-10.03.06, 320 Teilnehmende, 250 Vorträge, Partner Japan,

31. Jahrestagung, Freiburg: 07.-09.03.07, ca. 300 Teilnehmende, ca. 220 Vorträge, Partner Italien, Japan, Polen und Niederlande/Flandern (VOC). Die endgültigen Zahlen werden bei der kommenden Abschluss-Session am Freitagnachmittag bekannt gegeben.

Die geplanten Jahrestagungen werden unter TOP 12 behandelt.

Neben den Jahrestagungen gab es zwei **Deutsch-Japanische Workshops**, die wesentlich von Herrn

Bock und Herrn Gaul betreut wurden. Im September 2005 fand der Workshop in Tokyo statt, im März 2006 in Berlin.

Die Tagungen der **AGs BIB/DK** (Bibliotheken, Dezimalklassifikation, Herr Hermes) fanden jeweils bei den Jahrestagungen statt.

Die **AG BT** (Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften, Herr Lausen) hat im Juli 2004, Juni 2005 und Juni 2006 jeweils wieder zusammen mit den entsprechenden Arbeitsgruppen benachbarter Gesellschaften eine Tagung auf der Reissburg durchgeführt.

Die **AG CAA** (Computer-Anwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie, Frau Herzog) hat sich in den Jahren 2004 und 2006 jeweils auf der Jahrestagung getroffen, weiterhin im April 2005 auf dem Deutschen Archäologen-Kongress in Frankfurt/Oder und im Oktober 2006 bei der Verbandstagung des Süd- und Westdeutschen Altertumsverbandes in Xanten.

Die **AG DANK** (Datenanalyse und Numerische Klassifikation, Herr Ritter) hat ihre traditionelle Herbsttagung im November 2004 in Marburg, im November 2005 in München und im Oktober 2006 in Dortmund durchgeführt.

Seit der Jahrestagung 2004 gibt es **Best Paper Awards**, die jeweils bei der Eröffnung der nachfolgenden Jahrestagung verliehen werden. Die Jury besteht derzeit aus den Herren Bock, Decker, Geyer-Schulz, Weihs und Wernecke.

Ausgezeichnet wurden in jedem Jahr zwei Paper (Method Award, Application Award). Die ausgezeichneten Arbeiten waren für das Jahr 2004 "Clustering of large document sets with restricted random walks on usage histories" (Franke / Tede (Karlsruhe)) sowie "Practical credit scoring using global and local statistical models" (Schwarz / Armingier (Wuppertal)), für das Jahr 2005 "Modeling and estimating the credit cycle by a Probit-AR(1)-process (Höse / Vogl (Dresden)) sowie "Databionic visualization of music collections " (Mörchen / Ultsch / Noecker / Stamm (Marburg)) und für das Jahr 2006 "Deriving consensus rankings from benchmarking experiments (Hornik / Meyer (Wien)) sowie "Unsupervised decision trees structured by gene ontology (GO-UDTs) for the Interpretation of microarray data (Redestig / Sohler / Zimmer / Selbig (Golm / München / Potsdam)).

Neu wurde für diese Tagung der GfKI-Young-Researcher-Award ausgeschrieben. Es ist geplant, künftig jährlich zwei der drei möglichen GfKI-Awards (Method-, Application- und Young-Researcher-Award) zu verleihen.

Der ab dem Jahr 2005 eingerichtete **Doctoral Workshop** (Esswein) im Vorfeld der Jahrestagung, der zunächst für fünf Jahre installiert wurde, fand in den Jahren 2005 und 2006 mit jeweils 5 Promovierenden statt. Da sich im Jahr 2006 nur zwei Personen gemeldet hatten, wurde kein separater

Workshop durchgeführt, sondern die beiden Kandidatinnen wurden während der Tagung individuell betreut.

Der **Internetauftritt** der GfKI wurde von Herrn Locarek-Junge und Herrn Ritter technisch und inhaltlich überarbeitet. Der neue Auftritt wird mit einem Content-Management-System gepflegt.

In der Amtsperiode wurden zwei Überarbeitungen des Flyers (Ritter) vorgenommen. Die aktuelle Version, die bereits Herrn Baier als Schatzmeister aufführt, liegt den Tagungsunterlagen bei.

Die **Mitgliederzahlen** sind relativ konstant in den letzten Jahren. Wenn alle Vollzahler/innen der aktuellen Tagung, die bisher noch nicht Mitglied sind, in die Gesellschaft eintreten würden, wären es aktuell 345 Personen. Personen, die bei der Jahrestagung den vollen Tagungsbeitrag gezahlt haben, sind, wenn sie die Aufnahme als Mitglied im Jahr der Tagung beantragen, für dieses erste Jahr vom Mitgliedsbeitrag befreit.

Als neues **assoziiertes Mitglied** ist die EAM aufgenommen worden. Die European Association of Methodology (EAM) befasst sich mit Methoden in den Verhaltens-, Sozial, Erziehungs-, Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften sowie auf dem Gebiet der Evaluationsforschung. Es gab bereits gegenseitige Tagungsbeteiligungen (Berlin, Budapest).

Die **Tagungsgebühren** sind erhöht worden und wurden aktuell wie folgt festgelegt: Tagungsgebühren betragen 180 € (150 € bei frühzeitiger Anmeldung), Mitglieder der GfKI oder assoziierter Gesellschaften zahlen 150 € (120 €). In diesen Fällen sind jeweils bereits 35 € für das Conference Dinner und 40 € für den Tagungsband integriert. Studierende, Workshop-Teilnehmende, Teilnehmende an den Veranstaltungen der AG BIB/DK zahlen 40 € bzw. 30 € bei frühzeitiger Anmeldung (ohne Dinner und Tagungsband).

Das Amtsgericht Frankfurt hat die **Satzung** der GfKI inkl. aller bisher beschlossenen Änderungen inzwischen eingetragen, jedoch gleich weitere Änderungen gefordert (vgl. TOP 11).

Die neue Zeitschrift "**Advances in Data Analysis and Classification**" (ADAC), die mit Unterstützung der Klassifikationsgesellschaften aus Deutschland, Italien und Japan eingerichtet wurde, hat soeben ihre erstes Heft auf den Markt gebracht. Es liegt den Tagungsunterlagen bei. Herr Weihs dankt hier besonders noch einmal Herrn Bock und Herrn Gaul für ihr Engagement seitens der GfKI und weist auf die speziellen, besonders günstigen Bezugsbedingungen für Mitglieder der beteiligten Gesellschaften hin, die ebenfalls in den Unterlagen aufgeführt sind. Ausgefüllte Anträge nimmt Herr Baier entgegen.

Die International Federation of Classification Societies (**IFCS**) hat im Juli 2004 in Chicago (USA) und im Juli 2006 in Ljubljana (Slowenien) getagt.

Repräsentanten der GfKI im IFCS-Council waren in den Jahren 2004-2006 Herr Bock als Additional Member sowie Herr Weihs und Herr Lausen als Abgeordnete der GfKI. Ab 2007 ist Herr Weihs als Additional Member gewählt worden. Der neue Vorstand wird wieder zwei Mitglieder aus seiner Mitte abordnen.

Die GfKI ist Gründungsmitglied der **DAGStat**, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik, die sich im Juni 2005 gegründet hat und deren erste gemeinsame Tagung Ende März 2007 in Bielefeld stattfinden wird. Hieran beteiligt sich die GfKI mit einer Session sowie dem Themenbereich Klassifikation.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 2006

Herr Locarek-Junge (Schatzmeister bis 2006) stellt den Finanzbericht für die Jahre 2005 und 2006 vor. Da die Rechnungsprüfer im Vorjahr nicht persönlich anwesend waren und daher den Prüfbericht nicht unterzeichnen konnten, konnte der Schatzmeister formal nicht entlastet werden, so dass dies in diesem Jahr für beide Rechnungsjahre erfolgen muss.

Am Ende beider Rechnungsjahre war ein kleines Defizit zu verzeichnen. Dies ist bereits mit dem Finanzamt abgesprochen, da die Reserven der Gesellschaft nicht zu hoch sein dürfen und daher ein wenig abgeschmolzen werden müssen. Von der Tagung in Magdeburg gibt es überdies noch einen Rückfluss, der aber erst im Januar 2007 verbucht wurde, so dass das Defizit noch verringert wurde.

Der Kassenstand am 31.12.2006 beläuft sich insgesamt auf ein Vermögen von etwas mehr als 27.000 €.

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Hennig verliest den Bericht der Kassenprüfung, in dem die Kassenführung gelobt wird und keine Unstimmigkeiten festgestellt wurden.

TOP 8: Aussprache zu TOP 5, 6 und 7

Herr Hennig erkundigt sich nach der geringen Zahl an Anmeldungen zum Doctoral Workshop. Herr Esswein führt aus, dass es in diesem Jahr keine größere Nachfrage gab. Herr Schmidt-Thieme bringt mögliche Überschneidungen mit dem Young Researcher Award ins Spiel, die hier ungünstig gewirkt haben könnten. Herr Esswein erläutert, dass es bei vergleichbaren Veranstaltungen andernorts durchaus mehr Interesse gibt. Das Vorhaben soll weiter verfolgt werden (s. o., 5 Jahre).

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Herr Schmidt-Thieme beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird bei 9 Enthaltungen (davon 8 aus dem Vorstand) ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 10: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Über die Aktivitäten der Arbeitsgruppen wurde bereits im TOP 5 berichtet. An dieser Stelle werden noch einige Ergänzungen vorgenommen.

AG DANK (Ritter): Auf der AG-Sitzung während der Tagung wurden Herr Ritter und Herr Hennig (Vertreter) als Sprecher der AG wiedergewählt. Die nächste Herbsttagung wird in Dresden auf Einladung von Herrn Locarek-Junge stattfinden und als Schwerpunkte Wirtschaftsdaten sowie diskrete Daten behandeln. Andiskutiert wird eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Mustererkennung (DAGM). Mit der italienischen Klassifikationsgesellschaft CLADAG soll im September 2010 eine gemeinsame Tagung durchgeführt werden, in dem Jahr soll dann keine eigene Herbsttagung stattfinden.

AG BT (Lausen): Die AG-Sitzung wird im späteren Verlauf der Jahrestagung stattfinden. Die gemeinsame Reisenburg-Tagung ist für Juli 2007 bereits wieder geplant; als Hauptredner konnte Christoph Sensen aus Calgary (Kanada) gewonnen werden.

AG CAA (Herzog): Auf der laufenden Jahrestagung ist die Archäologie nur wenig vertreten, da die AG sich an der Ausrichtung der internationalen Tagung "Computer Applications and Quantitative Methods in Archaeology" im April in Berlin beteiligt, zu der über 300 Gäste erwartet werden.

AGs BIB/DK (Hermes und Lorenz): Herr Locarek-Junge verliest den schriftlichen Bericht, da die beiden Leiter der AGs nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können: Für die 2007er Tagung war versucht worden, Beiträge von französischen Bibliotheken zu gewinnen zur Erreichung eines europäischen Formats. Dies schlug fehl, da die Kontaktaufnahme nicht funktionierte. Der zweite Gedanke: Die Behandlung von Klassifikations- und Beschlagnahmefragen nur für Bücher sollte erweitert werden. Demzufolge wurde als "Leitvortrag" über die Sacherschließung von Museumsgut berichtet. Dementsprechend folgte ein Vortrag über eine Software zur klassifikatorischen Erschließung von Karten. Highlights waren außerdem: Gewinnung von Schlagwörtern für die nationale Schlagwortliste aus der Beobachtung der Suchworteingaben in Google, Automatische Notationsvergaben für einen großen Buchbestand durch maschinellen Ähnlichkeitsvergleich. Insgesamt waren an den beiden Tagen ca. 30 Teilnehmende zu verzeichnen.

TOP 11: Satzungsänderungen

Wie im Bericht (TOP 5) bereits erwähnt, hat das Amtsgericht neue Änderungen bzw. Ergänzungen der Satzung in den Paragraphen 3 (Form des Aufnahmeantrags), 7 (Verfahren der schriftlichen Abstimmung) und 9 (Vertretung des Vereins) gefordert.

Die entsprechenden Paragraphen werden von der Mitgliederversammlung diskutiert und anschließend einstimmig in der folgenden Fassung beschlossen.

(Die Änderungen sind *kursiv* geschrieben (§ 3: Neuaufnahme von Absatz 6, Verschiebung der weiteren Absätze; § 7: Ergänzungen in den Absätzen 1 und 2, Neuaufnahme der Absätze 3 und 4; § 9: Neuformulierung des Absatzes 1).)

§ 3 Mitgliedschaft und Mitgliedsbeitrag

1. Die Gesellschaft hat persönliche, korporative, studentische und fördernde Mitglieder.
2. Jede natürliche Person kann "persönliches" Mitglied werden.
3. Eine juristische Person kann "korporatives" Mitglied mit den Rechten eines persönlichen Mitglieds werden.
4. Studenten können der Gesellschaft während der Zeit ihres Studiums als "studentische" Mitglieder (ohne Stimmrecht) angehören.
5. Wer der Gesellschaft zur Durchführung ihrer Aufgaben laufend Fördermittel zur Verfügung stellt, kann auf Antrag "förderndes" Mitglied werden (ohne Stimmrecht).
6. *Aufnahmeanträge sind schriftlich ohne besondere Form an den Schatzmeister der Gesellschaft zu stellen.*
7. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand.
8. Persönlichkeiten, die sich um die Gesellschaft und/oder deren Ziele verdient gemacht haben, kann die Ehrenmitgliedschaft angetragen und verliehen werden. Der Vorsitzende beantragt nach ausführlicher Beratung im Vorstand auf der Mitgliederversammlung die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Die Mitgliederversammlung stimmt ohne Debatte geheim über den Antrag ab. Ein Mitglied des Vorstandes kann nicht zur Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen werden. Ehrenmitglieder haben die Rechte persönlicher Mitglieder, sie zahlen keinen Beitrag.
9. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 7 Mitgliederbeschlüsse im schriftlichen Verfahren

1. Wenn das Interesse der Gesellschaft es erfordert, kann der Vorstand beschließen, daß eine Entscheidung der Mitglieder im schriftlichen Verfahren (Briefwahl und Briefabstimmung) herbeigeführt wird. *Die Beschlüßvorlage und ein Anschreiben mit*

ihrer Begründung werden sämtlichen Mitgliedern zugestellt.

2. Das schriftliche Verfahren muß vom Vorstand durchgeführt werden, wenn es von einem Viertel der Mitglieder unter Angabe der Gründe und des konkreten Anlasses schriftlich beantragt wird. *In diesem Fall wird die Beschlüßvorlage spätestens einen Monat nach Eintreffen beim Vorsitzenden an sämtliche Mitglieder verschickt.*
3. *Voten zu Beschlüßvorlagen in einem schriftlichen Verfahren sind nur gültig, wenn sie innerhalb eines Monats nach Versendung zurückgeschickt werden (Datum des Poststempels). Die Ausschußfrist ist im Anschreiben deutlich hervorzuheben. Entscheidungen werden mit der einfachen Mehrheit der Mitglieder getroffen. Das Ergebnis einer schriftlichen Abstimmung ist im nächsten Mitgliederbrief der Gesellschaft zu veröffentlichen.*
4. *Durch ein schriftliches Verfahren können sämtliche Beschlüsse herbeigeführt werden, die in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliederversammlung fallen (vgl. §6) mit Ausnahme von Satzungsänderungen, die ausschließlich durch §6 (5) geregelt werden, und der Auflösung der Gesellschaft, die ausschließlich durch §12 geregelt wird.*

§ 9 Stellung und Aufgaben des Vorstandes

1. *Der Verein wird durch zwei vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder (§8 (1)) gemeinsam vertreten im Sinne des §26 BGB.*
2. Der Vorsitzende soll innerhalb eines Geschäftsjahres mindestens eine wissenschaftliche Jahrestagung abhalten und mindestens eine Vorstandssitzung einberufen. Er hat in der Mitgliederversammlung über Tätigkeit und Entwicklung der Gesellschaft zu berichten.
3. Der Schatzmeister bearbeitet die Geld- und Mitgliedschaftsfragen, verwaltet das Vermögen der Gesellschaft, führt die Geschäfte des Kassierers, eine Mitgliederliste, stellt Spendenbescheinigungen aus und legt den Kassenprüfern den Finanzbericht mit den Belegen zur Prüfung vor. Eine Abschrift des von den Prüfern genehmigten Finanzberichts ist den Mitgliedern jährlich einmal vorzulegen.
4. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt. Die Bestimmung des § 4 (2) bleibt hiervon unberührt. Bei Stimmgleichheit entscheidet der

Vorsitzende bzw. bei Abwesenheit der 1. bzw. 2. Stellvertretende Vorsitzende.

5. Der Vorstand kann weitere Mitglieder der Gesellschaft mit beratender Stimme zu seinen Sitzungen hinzuziehen.
6. Der Vorstand ist ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen, die sich aus behördlichen Auflagen ergeben, in die Satzung aufzunehmen. Er hat sie der nächsten Mitgliederversammlung zur Bestätigung vorzulegen.

TOP 12: **Nächste Jahrestagungen 2008, 2009, 2010**

Für das Jahr 2008 war die IFCS-Tagung in Kombination mit der Jahrestagung in Dresden geplant. Seitens der IFCS wurde die Tagung jedoch auf 2009 verschoben, so dass kurzfristig ein neuer Tagungsort für 2008 gefunden werden musste. Dies ist inzwischen gelungen.

Die 32. Jahrestagung wird vom 15.-18. Juli 2008 an der Helmut-Schmidt-Universität (Bundeswehr-Universität) in Hamburg stattfinden und vor Ort von einem Team betreut: Wilfried Seidel (Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften), Claudia F. Altobelli (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing), Andreas Fink (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik), Hartmut Heibel (Empirische Wirtschaftsforschung und Datenverarbeitung), Ulrich Tüshaus (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Operations Research) und Detlef Steuer. Der Tagung geht wieder ein Doctoral Workshop voraus, so dass die eigentliche Jahrestagung vom 16.-18. Juli stattfinden wird.

Die 33. Jahrestagung wird zusammen mit der IFCS 2009 im Zeitraum vom 13.-18. März 2009 in Dresden stattfinden. Ob beide Tagungen parallel oder integriert stattfinden, wird sich auf einer Vorbereitungssitzung im Juni 2007 klären.

Die 34. Jahrestagung wird im März 2010 in Karlsruhe stattfinden. Ebenfalls für das Jahr 2010 ist eine Deutsch-Italienische Tagung im September in Italien vorgesehen (vgl. TOP 10). Diese Tagung wird die Herbsttagung der AG DANK in 2010 ersetzen.

Zur Ausrichtung der 35. Jahrestagung im Jahr 2011 hat sich Herr Ultsch (Marburg) bereit erklärt.

Als Programmkomitee-Vorsitzende sind für 2008 Herr Lausen und Herr Schmidt-Thieme, für 2009 Herr Weihs und für 2010 Herr Geyer-Schulz im Gespräch.

TOP 12a: **Auszeichnungen**

Herr Bock und Herr Gaul sind während dieses Tagesordnungspunktes nicht anwesend.

Herr Weihs schlägt vor, gemäß § 3 (7) erstmals Ehrenmitglieder zu ernennen. Er begründet jeweils die Vorschläge, um die Herren Bock, Gaul und Opitz wegen Ihrer Verdienste auf verschiedensten

Gebieten zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft für Klassifikation zu ernennen. Herr Bock als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender prägt noch immer das Gesicht der Gesellschaft – insbesondere in der internationalen Wahrnehmung. Herr Gaul hat u.a. über viele Jahre den Programmvorsitz der Jahrestagungen und die Herausgabe der Tagungsbände übernommen. Herr Opitz hat u.a. viele seiner Schülerinnen und Schüler an die GfKI herangeführt; viele davon sind inzwischen in der GfKI z.B. im Vorstand oder bei Jahrestagungen aktiv.

Es bestehen keine Einwände, über die Ernennungen en bloc abzustimmen. Dies geschieht umgehend ohne Debatte und geheim. Die Mitgliederversammlung votiert einstimmig für die drei Ernennungen.

Weiterhin macht Herr Weihs den Vorschlag, Herrn Bock zusätzlich den Titel des Ehrenpräsidenten anzutragen. Auch dies wird von der Mitgliederversammlung einstimmig befürwortet.

Herr Bock und Herr Gaul werden wieder in die Versammlung zurückgeholt und über die Ernennungen als Ehrenmitglied informiert. Beide sind hochofret über diese Ehre und bedanken sich mit ein paar Worten. Herr Opitz ist leider krankheitsbedingt an der Teilnahme dieser Jahrestagung verhindert und wird daher anderweitig informiert.

Anschließend trägt Herr Weihs dem langjährigen Vorsitzenden Herrn Bock noch den Titel des Ehrenpräsidenten an, den dieser ebenfalls mit Dank an die Gesellschaft annimmt.

TOP 13: **Bestimmung eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer**

Als Wahlleiter wird Herr Ritter vorgeschlagen, als Wahlhelfer fungieren Herr Hennig und Herr Ultsch.

TOP 14: **Wahl eines neuen Vorstandes: Vorsitzender, Schatzmeister, 5 weitere Vorstandsmitglieder**

Herr Ritter leitet die folgenden Wahlen. Während des Wahlverfahrens ändert sich die Zusammensetzung der Mitgliederversammlung, so dass nicht an allen Abstimmungen gleich viele Personen teilgenommen haben.

(i) **Wahl des Vorsitzenden**

Als Vorsitzender wird erneut Herr Weihs vorgeschlagen. Weitere Kandidatinnen und Kandidaten werden nicht genannt. Die Wahl erfolgt schriftlich. Herr Weihs erhält 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Auf Befragen nimmt er die Wahl an.

(ii) **Wahl des Schatzmeisters**

Als Schatzmeister wird Daniel Baier vorgeschlagen. Auch hier gibt es keine weiteren Vorschläge. Das Ergebnis lautet: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Auch Herr Baier nimmt die Wahl an.

(iii) Wahl von 5 weiteren Vorstandsmitgliedern

Nominiert werden die Herren Decker, Esswein, Geyer-Schulz, Hennig, Lausen, Locarek-Junge, Schmidt-Thieme und Ultsch. Die Nominierten werden anschließend einzeln befragt, ob sie zu einer Kandidatur bereit sind; Herr Hennig verneint dies, die anderen Herren sind bereit zu kandidieren. Bei der anschließenden Wahl können die Teilnehmenden jeweils bis zu fünf Stimmen vergeben, Stimmenhäufung ist dabei zulässig. Da Herr Ultsch nun Kandidat ist, übernimmt Herr Baier seinen Part als Wahlhelfer für diesen Wahlgang.

Das Resultat der Abstimmung lautet:

Decker	33 Stimmen
Lausen	28 Stimmen
Schmidt-Thieme	28 Stimmen
Locarek-Junge	20 Stimmen
Ultsch	11 Stimmen
Esswein	8 Stimmen
Geyer-Schulz	7 Stimmen.

Damit sind Herr Decker, Herr Lausen, Herr Schmidt-Thieme, Herr Locarek-Junge und Herr Ultsch als weitere Vorstandsmitglieder gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Herr Decker ist damit zugleich 1. Stellvertretender Vorsitzender. Herr Lausen und Herr Schmidt-Thieme haben die gleiche Anzahl Stimmen erhalten. Da Herr Schmidt-Thieme auf das Amt des 2. Stellvertreters verzichtet, ist keine Stichwahl nötig. Damit ist Herr Lausen 2. Stellvertretender Vorsitzender (vgl. Wahlordnung § 6).

Die Mitgliederversammlung einigt sich zudem darauf, die Wahlzettel nach einer weiteren Prüfung zu vernichten.

TOP 15: Neuwahl von 2 Rechnungsprüfern

Vorgeschlagen werden Herr Hennig und Herr Hilbert, die beide bereit sind, dieses Amt zu übernehmen. Sie werden per Akklamation gewählt.

TOP 16: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Weihs und Herr Schmidt-Thieme schließen die Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr und danken allen Anwesenden für ihr Kommen.

Vorsitzender: *Claus Weihs*
Protokoll: *Magdalena Thöne*

Finanzen

Die Haupteinnahmequelle der Gesellschaft für Klassifikation e.V. stellte auch im Jahr 2006 der Block der Mitgliederbeiträge dar.

Per 16.05.2007 liegt die Mitgliederanzahl bei 266 und damit leicht über der Zahl zum Zeitpunkt des letztjährigen Finanzberichts (263 Mitglieder).

Die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge lagen 2006 bei 7.361,50€ und damit um 1.295,00€ über den Einnahmen von 2005, da einige ausstehende Mitgliedsbeiträge aus den Vorjahren bezahlt wurden. Trotzdem beträgt die Summe ausstehender Mitgliedsbeiträge aus den Jahren 2004 bis 2006 immer noch 1.880€.

Die Zinseinkünfte sind in etwa gleich geblieben und beliefen sich im Jahr 2006 auf 237,65 Euro.

Auf der Ausgabenseite bewegen sich die Ausgaben mit 3.935,01€ etwas unterhalb der Höhe des Vorjahres, was auf rückläufige Druckkosten sowie Kosten für Telefon/Porto zurückzuführen ist

Somit ist ein Überschuss i.H.v. 3.744,14 € zu verzeichnen. Dieser wurde allerdings wie im Vorjahr durch die Ausgaben in Zusammenhang mit der Jahrestagung in Berlin, die sich auf 7.064,16 €

beliefen, mehr als aufgebraucht. In dem Gesamtbetrag sind die Preisgelder von insgesamt 2.000 Euro enthalten.

Für das Geschäftsjahr 2006 ist erneut eine Unterdeckung eingetreten, die sich auf 3.320,02 Euro beläuft. Diese konnte wie geplant durch die Rücklagen der Gesellschaft aufgefangen werden.

Der Einzug der Mitgliedsbeiträge für das laufende Jahr 2006 wird wie üblich Ende Juni erfolgen. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, falls sich Ihre Kontoverbindung geändert hat.

Für die Zeitschrift ADAC liegen bereits erste Abonnementwünsche vor. Der Schatzmeister möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass Bestellungen, die bis 31. Oktober eines Jahres nebst Zahlung beim Schatzmeister eingehen, - mit etwas Zeitverzug - für das laufende Jahr noch ausgeführt werden können (wobei bereits erschienene Hefte nachgeliefert werden).

Daniel Baier

Aus der GfKI

31. Jahrestagung der GfKI, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 7.-9. März 2007

Die 31. Jahrestagung der GfKI fand vom 7. bis 9. März in Freiburg statt, organisiert durch das Institut für Informatik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Der Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz lag auf den Bereichen Datenanalyse, Maschinelles Lernen und Anwendungen. Sie umfasste 200 Vorträge in 36 Sektionen. Darunter waren drei Plenar- und acht Semiplenarvorträge herausragender Forscher aus Europa, Japan und Kanada:

- Shai Ben-David
- Luc De Raedt
- Paul Eilers
- Anuska Ferligoj
- Eugeniusz Gatnar
- Christian Hennig
- Vincent Lemaire
- Akinori Okada
- Tobias Scheffer
- Donatella Vicari
- Simon N. Wood

Der thematische Umfang der Konferenz war ebenfalls sehr breit angelegt und konzentrierte sich neben den Kernthemen der Tagungsreihe vor allem auf die Methoden und Anwendungen der Datenanalyse und des Maschinellen Lernens. Neben Sektionen zu den klassischen Themen der GfKI im Bereich Klassifikation und Clustering gab es diesmal viele Sitzungen mit Bezug zur Informatik, die thematisch wie folgt ausgerichtet waren:

- Frequent Pattern Mining
- Analysis of Time Series, Longitudinal and Panel Data
- Statistical Relational Learning
- Online Algorithms and Data Streams
- Data Visualization and Scaling Methods
- Knowledge Representation and Knowledge Discovery
- Exploratory Data Analysis and Data Mining
- Typing for Modeling
- Data Preprocessing and Information Extraction
- Tools for Intelligent Data Analysis
- Computational Intelligence

Außerdem gab es Sitzungen zu weiteren Disziplinen aus den Anwendungen:

- Marketing and Management Science
- Banking and Finance
- Business Intelligence and Personalization

- Data Analysis in Retailing
- Econometrics and Operations Research
- Image and Signal Analysis
- Biostatistics and Bioinformatics
- Medical and Health Sciences
- Text Mining, Web Mining, and the Semantic Web
- Statistical Natural Language Processing
- Linguistics
- Subject Indexing and Library Science
- Statistical Musicology
- Archaeology and Archaeometry
- Psychology
- Data Analysis in Higher Education

Zusätzlich wurden fünf Sektionen von der CLADAG und der SKAD beigetragen:

- Latent Class Models for Classification
- Classification and Models for Interval-valued Data
- Selected Problems in Classification
- Recent Developments in Multidimensional Data Analysis between Research and Practice I
- Recent Developments in Multidimensional Data Analysis between Research and Practice II

Aus Anlass des 30. Geburtstages der Gesellschaft für Klassifikation fand während der Konferenz ein Festakt statt. Nach einem Begrüßungswort des Präsidenten, Prof. Dr. Claus Weihs, hielt Prof. Dr. Hans-Hermann Bock einen Vortrag über 30 Jahre GfKI. Zum Geburtstag der Gesellschaft wurden von den Schwester-Gesellschaften SKAD, VOC, JCS und CLADAG vier Geburtstagsvorträge gesponsort:

- Paul Eilers - Statistical Classification for Reliable High-volume Genetic Measurements (VOC)
- Eugeniusz Gatnar - Fusion of Multiple Statistical Classifiers (SKAD)
- Akinori Okada - Two-Dimensional Centrality of a Social Network (JCS)
- Donatella Vicari - Unsupervised Multivariate Prediction Including Dimensionality Reduction (CLADAG)

Parallel zur Konferenz fand in der Universitätsbibliothek der Bibliothekarsworkshop der Arbeitsgruppe "Bibliotheken - bibliothekarische

Fortbildung" unter dem Titel "Inhaltserschließung 2007" statt.

Zur Konferenz kamen 292 Teilnehmer aus 19 Ländern, darunter 157 Teilnehmer aus Deutschland, 29 aus Italien, 26 aus Polen, 23 aus Österreich, 10 aus Belgien und 7 aus Spanien. Es kamen zudem mehrere Teilnehmer aus Frankreich, Portugal, Dänemark, Griechenland und aus Japan, eine kleine Anzahl aus USA, Großbritannien, Kanada, Indien und weiteren Ländern. Somit war die Konferenz in Freiburg eine der größten und internationalsten Jahrestagungen der GfKI.

Mittlerweile ist der Einreichungs- und Begutachtungsprozess für den Konferenzband abgeschlossen. Der Konferenzband wird wie üblich beim Springer Verlag erscheinen.

Christine Preisach, Hans Burkhardt, Lars Schmidt-Thieme und Reinhold Decker

32. Jahrestagung der GfKI, Helmut Schmidt Universität Hamburg, 16.-18. Juli 2008 Joint Conference mit BCS und VOC

Unsere 32. Jahrestagung (GfKI 2008) findet an der Helmut Schmidt Universität Hamburg vom 16. bis 18. Juli 2008 statt. Die Konferenz wird gemeinsam mit der British Classification Society (BCS) and the Dutch/Flemish Classification Society (VOC) organisiert. Das wissenschaftliche Programm besteht aus eingeladenen Vorträgen und Sektionen mit eingereichten Beiträgen. Einen Schwerpunkt bilden Sektionen zur transdisziplinären Forschung und das Zusammenwirken von Theorie und Praxis. Auf der Jahrestagung wird ein Preis für die beste eingereichte Arbeit vergeben. Ferner ist ein Preis für die beste Arbeit von Nachwuchswissenschaftlern vorgesehen.

Sektionen sind geplant zu:

Theorie und Methoden: – Exploratory Data Analysis; – Clustering and Classification; – Pattern Recognition and Machine Learning; – Forecasting; – Visualization and Scaling Methods; – Mixture Analysis; – Bayesian, Neural, and Fuzzy Clustering; – Graphs, Trees, and Hierarchies; – Evaluation of Clustering Algorithms and Data Structures; – Evaluation of Predictive Methods; – Data Cleaning and Pre-Processing; – Model Selection and Feature Selection / Extraction; – Cost-sensitive Learning and Learning from Imbalanced Data; – Text Mining; – Information Extraction and Retrieval; – Association Analysis and Sequence Analysis; – Computational Intelligence, Rough Sets, and Metaheuristics; – Knowledge Representation / Discovery; – Ontologies; – Tools and Software Packages for Data Analysis.

Anwendungsfelder: – Subject Indexing and Library Science; – Marketing and Management Science; – eCommerce and Recommender Systems; – Web Mining; – Targeting in Social Sciences; – Banking and Finance; – Production, Controlling, and OR; – Biostatistics and Bioinformatics; – Genome and DNA Analysis; – Medical and Health Sciences; –

Archaeology and Geography; – Engineering and Environment; – Image and Signal Processing; – Administrative Record Census; – Linguistics and Statistical Musicology; – Education and Psychology; – Sports; – Security

Wissenschaftliches Programmkomitee:

H.-H. Bock (RWTH Aachen), R. Decker (Uni Bielefeld), W. Esswein (TU Dresden), C. Fantapié Altobelli (HSU Hamburg), A. Fink (HSU Hamburg), W. Gaul (Uni Karlsruhe), H. Hebbel (HSU Hamburg), Ch. Hennig (Uni London), K. Jajuga (Wroclaw Uni of Econom.), H.-P. Klenk (DSMZ Braunschweig), B. Lausen (Uni Erlangen-Nürnberg, Co-Chair), H. Locarek-Junge (TU Dresden), F. Murtagh (Uni London), A. Okada (Uni Tokyo), L. Schmidt-Thieme (Uni Hildesheim), W. Seidel (HSU Hamburg), U. Tüshaus (HSU Hamburg), A. Ultsch (Uni Marburg, Co-Chair), M. van de Velden (Uni Rotterdam), D. van den Poel (Uni Ghent), I. van Mechelen (Uni Leuven), V. Esposito Vinzi (ESSEC, Paris), R. Wehrens (Uni Nijmegen), C. Weihs (Uni Dortmund).

Lokale Organisatoren:

Prof. Dr. Wilfried Seidel, Prof. Dr. Claudia Fantapié Altobelli, Prof. Dr. Andreas Fink, Prof. Dr. Hartmut Hebbel, Prof. Dr. Ulrich Tüshaus, Dr. Detlef Steuer

Faculty of Economics and Social Sciences
Helmut-Schmidt-University Hamburg
Holstenhofweg 85,
22043 Hamburg, Germany
Phone: +49 (0)40 6541-2778
Fax: +49 (0)40 6541-3757
E-Mail: gfk12008@hsu-hh.de
<http://gfk12008.hsu-hh.de>

Berthold Lausen, Wilfried Seidel und Alfred Ultsch

Aus den Arbeitsgruppen

AG BIB – Bibliotheken / AG DK - Dezimalklassifikationen

Anlässlich der Jahrestagung der GfKI in Freiburg gestalteten die beiden Arbeitsgruppen „Bibliotheken“ und „Dezimalklassifikationen“ jeweils einen Tag mit Veranstaltungen. Das diesjährige Motto lautete

„Zutrauen in die digitale Zukunft“.

Zentrale Fragestellung war die Erörterung weiterer Arbeitsgebiete. Der Tenor sollte sein, die klassifikatorischen Felder neben dem klassischen Feld der Bibliothek zu entdecken.

Folgerichtig lautete das Thema des Leitreferats „Regelwerke für die Sacherschließung im Museum“. Jörn Sieglerschmidt, Bibliotheksservice-Zentrum Baden Württemberg, Konstanz, führte seine Zuhörer durch die schwierigen Aufgaben bei der Vertextung von Museumsgut, wobei er deutlich machte, dass anders als im Bibliothekswesen die Grenzen zwischen Formal- und Sacherschließung fließend sind:

http://titan.bsz-bw.de/cms/service/museen/publ/sieglerschmidt_freiburg2007.pdf.

Heidrun Wiesenmüller von der Hochschule der Medien in Stuttgart stellte die an der Württembergischen Landesbibliothek entwickelte systematische Oberfläche zur Recherche von kartographischen Materialien (OSKAR) vor. Darüber hinaus problematisierte sie die sachliche Recherche nach Karten insgesamt: Diese ist mit verbalen Mitteln völlig unzulänglich und bleibt auch mit klassifikatorischen unbefriedigend. Es gibt jedoch schon Systeme, bei denen die Benutzer den gewünschten geographischen Raum auf einer Übersichtskarte markieren können. Grundlage für die Ausgabe der passenden Treffer ist die Erfassung von Koordinaten bei der Erschließung der Materialien. Der Wunschtraum aller Kartenbibliothekare ist die Schaffung eines Verbundkatalogs aller Kartensammlungen in Bibliotheken, Archiven, geographischen Instituten etc., der auch eine Recherche in der geschilderten Weise ermöglicht. Zur Einführung:

http://www.wlb-stuttgart.de/forum/forum2003_1.pdf

Nadine Höchstötter, Karlsruhe, berichtete über den letzten Stand ihrer Forschungen zum Suchverhalten in Suchmaschinen. Anhand von Datensätzen in Lycos lassen sich Muster von Suchanfragen ermitteln, aus denen Trends abgeleitet werden können. Es kann dabei zwischen vier grundsätzlichen Klassen unterschieden

werden: „Eintagsfliegen“ treten im Erhebungszeitraum nur einmal auf, „Dauerbrenner“ hingegen während der Erhebungsperiode nahezu in jedem definierten Zeitintervall. Kleinere Ausschläge, bei denen bestimmte Suchbegriffe seltener als 100 Mal nachgefragt wurden, können weggelassen werden, um diese Muster schärfer darzustellen. Das abgeschnittene Volumen entspricht einem weißen Rauschen. Weiterhin sind Events und Impulse interessant. „Events“ treten bei Ereignissen auf, die vorher bekannt und durch einen gleichmäßigen Anstieg mit einem senkrechten Abfall am Tag des Events charakterisiert sind. Bei „Impulsen“ verhält sich das Muster genau andersherum. Eine Kombination der verschiedenen Klassen tritt beispielsweise bei aufkommenden Trends auf, die durch Mund-zu-Mund-Propaganda und zum Teil durch Werbemaßnahmen oder andere öffentlichen Medien verbreitet werden. Weiteres: (Diss. 2007). Untersuchung des Suchverhaltens im Web - Interaktion von Internetnutzern mit Suchmaschinen, ISBN 3-8300-2725-7

Magnus Pfeffer, Universitätsbibliothek Mannheim, erläutert sein Verfahren, Notationen für einen großen Buchbestand automatisch zu erzeugen. Im vorliegenden Fall geht es um die Mannheimer Freihandbestände, die nach Regensburger Verbundklassifikation RVK umgestellt werden. Magnus Pfeffers Verfahren beruht auf den vorhandenen RVK-Notationen im Südwestverbund und der Nutzung der Titeldaten bei den zur Retrosystematisierung anstehenden Bücher. Seine Ergebnisse waren ebenso erstaunlich wie überzeugend.

Matthias Reifegerste, Universitätsbibliothek Freiburg, berichtet über einen ähnlich gelagerten Fall in der UB Freiburg: Der Altbestand, nachgewiesen im Freiburger systematischen Katalog (SyK) mit den Eckdaten 1500 bis 1967 soll statt in herkömmlicher Form im Sinne eines OPAC zugänglich werden. Ursprünglich war der Freiburger SyK ein Hartwigsches System gewesen. Er wurde in einem reprotechnischen Verfahren in einen Bandkatalog überführt. Eine neue systematische Katalogisierung begann 1969/70 mit einem Zettelkatalog nach Eppelsheimer. Seit 1995 ist schließlich die digitale Retrokatalogisierung im Gange, so dass mittlerweile über 500.000 Freiburger Lokalsätze an Titelsätze des Südwestverbundes angehängt wurden. Dadurch, dass die Kapitelüberschriften des alten Bandkataloges erfasst und mit einer Signaturenabfrage in einem Standortkatalog des Altbestandes kombiniert wurden,

besteht nun die Möglichkeit, die Systematik online blättern oder gezielt nach den einzelnen Teilen der Systematiküberschriften zu durchsuchen. Im Rahmen des neuen Internetauftritts der UB Freiburg wurde die Online-Altbestandssystematik am 22.5.2007 öffentlich zugänglich

<http://www3.ub.uni-freiburg.de/index.php?id=1113> .

Bernd Lorenz, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, München, lieferte zum Ausgang der ersten Tages einen Überblick über die Sacherschließungsgeschichte in Deutschland

Den zweiten Tagungstag eröffnete Bernd Lorenz mit dem traditionellen Literaturbericht zu den Dezimalklassifikationen. Der Erwähnung wert war *iconclass*, eine „Freie Dezimalklassifikation“, über die in Wikibooks berichtet wird: <http://de.wikibooks.org> . Des weiteren: In zweiter Auflage ist die *Globale Forstliche Dezimal-Klassifikation* (GFDK) 2006 in Wien erschienen.

Ulrike Reiner, Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG) Göttingen, stellte ihr Projekt der automatischen Analyse von Notationen der Dewey-Dezimalklassifikation (DDC) vor. DDC-Notationen zeichnen sich dadurch aus, dass sie in aller Regel lang und komplex sind und in ihrer Herstellung zahlreiche Regeln zu durchlaufen haben. Ihr Computerprogramm analysiert DDC-Notationen und gibt alle in einer DDC-Notation enthaltenen DDC-Notationen samt DDC-Klassenbenennungen aus. Die gewonnenen DDC-Klassenbenennungen können z.B. für eine DDC-basierte Suche verwendet werden.

Aida Slavic aus London berichtete über den derzeitigen Stand bei der Universalen Dezimalklassifikation UDK. Wobei sie einerseits auf die erreichte Qualität und Modernität des alten Systems eingeht und andererseits die erreichte Organisationsstruktur im Rahmen des UDC-Konsortiums schildert. Insbesondere zu beklagen ist nach wie vor, dass im deutschsprachigen Raum seit dem Ausscheiden der beiden Normungsinstitute DIN und ÖNORM aus der UDK-Gestaltung sich keine Nachfolgestruktur zur Weiterführung der UDK gefunden hat.

Tina Mengel und Katrin Müller, Fachhochschule Köln, stellten CrissCross vor. Im Rahmen dieses Projektes, das von der DFG gefördert und kooperativ von der Deutschen Nationalbibliothek und der Fachhochschule Köln durchgeführt wird, werden Schlagwörter der Schlagwortnormdatei (SWD) mit Notationen der Dewey-Dezimal-Klassifikation (DDC) verknüpft. Ziel ist die Erleichterung der thematischen Suche in heterogen erschlossenen Beständen.

Kerstin Zimmermann, Wien, betrachtete verschiedene Klassifikationen zur Beschreibung von Technologien. Hierbei geht es auch um Eingruppierungen von neuen Technologiefeldern mit einem besonderen Augenmerk auf IKT. Die OECD-Klassifikation misst nur die F&E Intensität am Gesamtumsatz. NACE Code und ISIC beziehen sich auf Produktion, Handel und Dienstleistungen. Im cross-sektoralen Bereich gilt es aber, sinnvolle Indikatoren für die Anwendung einer generischen Technologie zu finden, der allerdings neuere Meßmethoden zur Seite gestellt werden müssen. Entsprechende Parameter stellte sie vor.

Wilfried Sühl-Strohmenger, UB Freiburg, stellte am Beispiel einiger Fächer die von der Universitätsbibliothek Freiburg unter fachlichen Gesichtspunkten strukturierten Informationsportale – die „Freiburger Fachportale“ - vor. Sie sind als Wissenschaftsportale zu qualifizieren und erschließen digitale wie analoge, netzbasierte wie unverbunden dislozierte Ressourcen, im Hinblick auf die bessere Transparenz bei Bibliotheks- und Internetressourcen. Den Nutzern wird durch die Fach- und Informationsportale einerseits der Überblick über die Fachressourcen erleichtert, andererseits der direkte und rasche Rechercheeinstieg in relevante Services ermöglicht.

Die Tagung wurde durch die Kollegen der UB Freiburg hervorragend unterstützt. Der Tagungsraum in der UB Freiburg erwies sich als bestens den Bedürfnissen der durchgängig 30 Teilnehmer angepasst.

Hans-Joachim Hermes mit Unterstützung der einzelnen Beiträger

AG Datenanalyse in der Archäologie (AG CAA)

Die Arbeitsgemeinschaft war auf der GfKI-Tagung im März 2007 in Freiburg nur mit zwei Vorträgen vertreten. In einem Vortrag verglich die Arbeitsgruppe Hans-Joachim Mucha, Hans-Georg Bartel und Jens Dolata verschiedene Transformationen für archäometrische Daten. Auch der zweite Vortrag von Irmela Herzog war ein Methodenvergleich, mit Hilfe

von simulierten Daten wurden unterschiedliche Verfahren bewertet, die archäologische Siedlungsgebiete abgrenzen.

Diese geringe Zahl an Vorträgen bei der GfKI-Tagung ist dadurch zu erklären, dass die AG intensiv an der Vorbereitung und Durchführung der internationalen CAA-Tagung (Computer Applications and

Quantitative Methods in Archaeology) mitwirkte, die vom 2.-06.04.2007 in Berlin statt fand. Das Tagungsprogramm umfasste etwa 300 Vorträge, hinzu kamen ungefähr 50 Poster, acht Präsentationen von Soft- der Hardware und acht Workshops. Die Tagung deckte auch Themengebiete ab, die weit über die Schwerpunkte der GfKI hinausgehen: Ein wichtiges Thema war die Analyse von Siedlungsstrukturen mit geographischen Informationssystemen, wobei in manchen Fällen die natürlichen Standortfaktoren, in anderen die sozialen Netzwerke im Vordergrund standen. Auch kleinräumiger, nur für den Bereich einer Fundstelle, ist eine räumliche Analyse der Daten häufig sinnvoll. Ein anderes wichtiges Thema der Tagung war die dreidimensionale, meist fotorealisticische Dokumentation von Grabungsbefunden mit verschiedenen Methoden. Dreidimensionale Erfassung und Vergleichsmethoden sind aber auch für einige archäologische Fundgruppen von Bedeutung, z.B. für Keramik, Knochen oder Münzen. In mehreren Vortragssektionen stand die virtuelle Rekonstruktion der Häuser und Siedlungen unserer Vorfahren im Vordergrund: Die Ergebnisse solcher Rekonstruktionen wurden präsentiert, verschiedene Verfahren verglichen. Viele Vorträge stellten archäologische Datenbanken vor, kleinere Dokumentationssysteme für einzelne Grabungen,

Spezialdatenbanken für besondere Fundkategorien und Fundstellendatenbanken für ein ganzes Bundesland oder einen Staat. Ein Teil der Datenbanken sind Web-basiert, häufig mit integrierten Analysewerkzeugen. Die Sektion mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsarchäologie beschäftigte sich mit Berechnungen zur vorhandenen und zur benötigten Arbeitskraft für das Alltagsleben in der Vorgeschichte, auch Handel und Warentausch wurden untersucht. Verschiedene Vorträge zur Landschaftsarchäologie basierten vor allem auf den Ergebnissen von Pollenanalysen, aber auch von Jahrringdaten für Hölzer. Mit ausgefeilten, sehr realitätsnahen Simulationen versucht eine andere Gruppe von Wissenschaftlern, das Verhalten insbesondere sehr früher Menschengruppen zu verstehen. Weitere Vortragssektionen beschäftigten sich mit der Auswertung von geophysikalischen Messdaten, die bei der Suche nach archäologischen Strukturen im Erdboden erhoben werden.

Im Rahmen der internationalen CAA-Tagung fand auch die Versammlung der deutschen AG CAA statt. Das bestehende Sprecherteam (Axel Posluschny, Tim Kerig und Irmela Herzog) wurde einstimmig wieder gewählt.

Irmela. Herzog

AG Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG-DANK)

Am 7. März 2007, 13:05, fand an der Universität Freiburg im Rahmen der 31. Jahreskonferenz der GfKI die jährliche Mitgliederbesprechung der AG-DANK statt. Laut Anwesenheitsliste nahmen daran 15 Personen teil.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl der AG-Leiter. In offener Abstimmung wurden Herr Gunter Ritter (Passau) zum Leiter und Herr Christian Hennig (London) zum Stellvertreter einstimmig wiedergewählt. Herr Ritter bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an. Er teilte mit, dass der wegen Vorlesungsverpflichtungen abwesende Herr Hennig weiter zur Verfügung stünde.

Er teilte ferner mit, dass Herr Locarek--Junge die AG--DANK zur 29. Herbsttagung 2007 nach Dresden eingeladen habe. Die Einladung wird dankend angenommen. Herr Ritter legte dann eine Liste von möglichen Schwerpunktthemen auf. Angesichts der Tatsache, dass die Einladung aus dem Finanz-- und

Wirtschaftsbereich kommt, wurden als Schwerpunktthemen "Analyse von diskreten Datensätzen und Wirtschafts- und Finanzdaten" bestimmt. Mögliche Datensätze für eine Analyse wurden diskutiert.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" teilte der Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Weihs mit, dass es Überlegungen gäbe, im Jahre 2010 eine gemeinsame Tagung der AG mit der italienischen Gesellschaft in Florenz auszurichten.

Diesem Brief liegt ein Aufruf zur Herbsttagung in Dresden bei. Zur Wahl gestellt werden die drei Termine 9/10 oder 16/17 oder 23/24 November. Die Tagung findet traditionell von Freitag 14 Uhr bis Samstag mittag statt.

Gunter Ritter

AG Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (AG-BT)

Programm der Arbeitstagung „Statistical Computing 2007“ - 1.- 4. Juli 2007 auf Schloss Reisenburg bei Günzburg

Sonntag, 01.07.2007: Antony Unwin (Augsburg) Data Visualisation of LARGE data sets. (Or do we mean large ?).

Montag, 02.07.2007: Korbinian Strimmer (Leipzig) A framework for the simultaneous estimation of tail-area-based and local false discovery rates from arbitrary test statistics; Wiebke Werft (Heidelberg) An extension to the Multtest R Package – multiple testing procedures using logistic regression ; Sabine Kern et al. (Dummerstorf) Gene expression in heterogeneous tissues: Is deconfounding possible?; Natalia Becker et al. (Heidelberg) CrossChip: Correlation Analysis of Gene Expression (Expression Profiling) and DNA Copy Number (arrayCGH) Data; Oscar M. Rueda & Ramon Diaz-Uriarte (Madrid) A method for the analysis of CGH arrays and the computation of probabilistic minimal common regions; Thomas Kneib (München) BayesX - Software for Bayesian Inference in Structured Additive Regression; Julia Braun & Leonhard Held (Zürich) Evaluation and criticism of probabilistic forecasts; Andrea Riebler et al. (Zürich) Bayesian Variable Selection for Detecting Adaptive Genomic Differences among Populations; Robin Nunkesser et al. (Dortmund) Evolutionary Computation for Problems in Computational Statistics; Eugen Grycko (Hagen) On the viscosity of a model fluid; Hadley Wickham (Ames, USA) An implementation of the grammar of graphics in R: ggplot; Achim Zeileis & Kurt Hornik (Wien) Choosing Color Palettes for Statistical Graphics; Karl Moder (Wien) Optimal species distinction by discriminant analysis.

Dienstag, 03.07.2007: Anthony Rossini (Basel) The Statistical Reality Engine: A platform for exploring statistical graphics in virtual reality; Werner Adler &

Berthold Lausen (Erlangen) Bias corrected ROC analysis for visualization of classifier performance; Michael Schomaker et al. (München) New approaches for Model-selection under missing data; Harald Binder et al. (Freiburg) Penalty selection for optimal prediction performance of sparse microarray survival models; Wolfgang Hartmann (Heidelberg) Variable Selection with Support Vector Machine Algorithms; Holger Fröhlich et al. (Heidelberg) A Bayesian Approach for Estimating Signaling Networks through Nested Effects Models; Lars Kaderali et al. (Heidelberg) Gene Network Inference using a Stochastic Differential Equations Model; Achim Tresch (Mainz) Analysis of Yeast Signalling Pathways by Nested Effects Models applied to Gene Knockout Microarray Data; Ramon Diaz-Uriarte et al. (Madrid) Developing web-based and parallelized biostatistics/bioinformatics applications: ADaCGH as a case example; Claudio Lottaz (Regensburg) Automated Microarray Analysis in Clinical Gene Expression Studies; Uwe Ziegenhagen et al. (Berlin) Yxilon – A Client/Server Based Statistical Environment; Taleb Ahmad et al. (Berlin) Using Wiki to build an e-learning system in statistics in Arabic language.

Mittwoch, 04.07.2007: Markus Franke (Karlsruhe) Updating Restricted Random Walk Clusters; Theresa Scharl & Friedrich Leisch (Wien) Quality-Based Clustering of Functional Data: Applications to Time-Course Gene Expression Data; Sergej Potapov et al. (Erlangen) TWIX - Classification trees with extra splits; Raluca Ilinca Schmitt et al. (Dortmund) Logic Regression, a Suitable Method for Diagnostic Classifications?; Alexander Seewald (Wien) Intelligent Data Analysis in Bioinformatics.

Weitere Informationen unter www.statistical-computing.de/Reisenburg2007 .

Berthold Lausen

Tagungskalender

- 22.08.2007 - 29.08.2007 [56th Session of the INTERNATIONAL STATISTICAL INSTITUTE](#); Lisboa
- 30.08.2007 - 01.09.2007 [IASC 07 - Statistics for Data Mining, Learning and Knowledge Extraction](#); Universität d'Aveiro, Portugal
- 12.09.2007 - 14.09.2007 [CLADAG 2007](#); University of Macerata
- 17.09.2007 - 21.09.2007 [Kongress Medizin und Gesellschaft](#); Augsburg
- 24.09.2007 - 26.09.2007 [ENBIS Conference](#); Dortmund
- 19.10.2007 - 20.10.2007 [9th Workshop on Case Studies of Bayesian Statistics](#); Carnegie Mellon University
- 05.11.2007 - 07.11.2007 [Workshop 12: "Archäologie und Computer"](#); Wien, Österreich
- 17.12.2007 - 21.12.2007 [Nonconvex Programming: Local and Global Approaches](#); Rouen
- 10.03.2008 – 13.03.2008 [Lifestat2008](#), München
- 13.07.2008 – 18.07.2008 [XXIVth International Biometric Conference](#); Dublin
- **16.07.2008 – 18.07.2008 [32. GfKI Jahrestagung](#); Hamburg**
- 17.08.2008 - 21.08.2008 [ISCB 2008](#); Copenhagen, Denmark
- 24.08.2008 - 29.08.2008 [COMPSTAT 2008](#); Porto, Portugal
- **13.03.2009 - 18.03.2009 [IFCS 2009](#) zusammen mit der [33. GfKI Jahrestagung](#), Dresden**

Ferner der Veranstaltungskalender der DAGSTAT: <http://www.dagstat.de/calendar.html>

Tagungsbände, Publikationen

Neues in der Springer-Reihe

„Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization“

Im März 2007 ist in dieser Publikationsreihe der Proceedingsband

Reinhold Decker, Hans-Joachim Lenz (eds.) Advances in Data Analysis.

Proc. of the 30th Annual Conference of the German Classification Society (GfKI), Free University of Berlin, March 8-10, 2006. Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2005. 687 S. ISBN 978-3-540-70980-0

erschienen. Für diesen Band wurden 77 der ca. 200 präsentierten Vorträge zur Publikation ausgewählt. Sie befassen sich insbesondere mit folgenden

Themenschwerpunkten, die den Kapiteln des Bands entsprechen:

1. Clustering (14)
2. Classification (7)
3. Data and time series analysis (12)
4. Visualization and scaling methods (4)
5. Information retrieval, data and web mining (6)
6. Marketing, management science and economics (14)
7. Banking and finance (6)
8. Bio- and health sciences (4)
9. Linguistics and text analysis (5)
10. Statistical musicology and sound classification (3)
11. Archaeology (2).

Der Tagungsband zur 31. Jahrestagung der GfKI in Freiburg (7.-9. März 2007) ist in Vorbereitung. Die Manuskripte sind eingereicht, der Reviewing-Prozess

abgeschlossen. Die Referenz des Tagungsbands wird sein:

Christine Preisach, Hans Burkhardt, Lars Schmidt-Thieme, Reinhold Decker (eds.): Data Analysis, Machine Learning, and Applications.

Proc. of the 31th Annual Conference of the German Classification Society (GfKI),
University of Freiburg, March 7-9, 2007.
Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2007.

Hans-Hermann Bock

Journal 'Advances in Data Analysis and Classification'

Das erste Heft der neuen Zeitschrift '*Advances in Data Analysis and Classification*' (ADAC) ist rechtzeitig im März 2007 zur Jahrestagung der GfKI in Freiburg erschienen, alle Teilnehmer haben dort ein Probeexemplar erhalten. Das Heft enthält die Artikel:

A. Douzal-Chouakria, P.N. Nagabhushan (Grenoble/F, Mysore/Indien):
Adaptive dissimilarity index for measuring time series proximity

S.J. Frame, S.R. Jammalamadaka (San Luis Obispo/USA, Santa Barbara/USA):
Generalized mixture models, semi-supervised learning, and unknown class inference

A. Samé, L. Oukhellou, E. Côme, P. Aknin (Arcueil/F, Créteil/F):
Mixture-model-based signal denoising

J. Diatta (Saint Denis/Réunion – France):
Galois closed entity sets and k-balls of quasi-ultrametric multi-way dissimilarities

G. González-Rodríguez, Á. Blanco, N. Corral, A. Colubi (Oviedo/Spanien):
Least squares estimation of linear regression models for convex compact random sets.

Die Zeitschrift ist methodisch orientiert und einem breiten Spektrum von Themen aus der Datenanalyse

gewidmet, sowohl aus Theorie wie aus (neuen) Anwendungen, wie es auch kennzeichnend für die GfKI-Jahrestagungen ist. Typische Themen sind etwa Klassifikation und Clusteranalyse, multivariate Methoden, Faktoranalyse, Visualisierung von Daten, Pattern Recognition und maschinelles Lernen, Data und Text Mining, Information Science etc. Anwendungen aus Wissenschaft und Wirtschaft betreffen z.B. Marketing, e-Commerce, Internet, Finanzwissenschaft, Telekommunikation, biologische Klassifikation, Micorarray- und DNA-Analyse etc. Weitere Einzelheiten sind auf der Website www.springer.com/journal/11634 zu finden.

Die Zeitschrift wird offiziell auch von Seiten der International Federation of Classification Societies (IFCS) unterstützt. Da bei der Organisation der Zeitschrift die GfKI eingebunden ist, sind insbesondere auch GfKI-Mitglieder zur Einreichung von Beiträgen eingeladen. Manuskripte sind (als pdf und LaTeX Files) an EditorADAC@stochastik.rwth-aachen.de zu senden (Formatangaben sind auf der Website zu finden).

Für die nächsten Ausgaben von ADAC sind u.a. folgende Themen geplant:

- *Learning metrics in random subspaces for semi-supervised clustering*
- *Variable selection in discriminant analysis based on the location model*
- *Fast calibrations of the forward search for testing multiple outliers in regression*
- *Statistics in musicology*
- *Convex ordering of Lévy processes with applications in finance*
- *Fraud detection and pattern recognition*

GfKI-Mitglieder können die Zeitschrift zum Sonderpreis von 27.82 Euro pro Jahr (drei Hefte) über den Schatzmeister der GfKI, Prof. Dr. Daniel Baier, bestellen. Bestellformulare sind auf der Website www.gfki.de zu finden. [Wenn sich die GfKI zur pauschalen Bestellung für alle Mitglieder entschließen könnte, wäre der Preis nur ca. 19 Euro pro Jahr plus MwSt. !]

Hans-Hermann Bock

Wichtige Adressen / Beiratsmitglieder / GfKI 2008 / AG Leitungen / neue Mitglieder

Allgemeine Korrespondenz ist zu richten an:

Prof. Dr. Claus Weihs (Vorsitzender)
Fachbereich Statistik
Universität Dortmund
Vogelpothsweg 87, D-44221 Dortmund
Tel.: (0231) 755-4363
Fax: (0231) 755-4387
E-Mail: vorstand@gfki.de

Korrespondenz bzgl. Mitgliedschaft, Beiträgen etc. an:

Prof. Dr. Daniel Baier (Schatzmeister)
Chair of Marketing and Innovation / Lehrstuhl
Marketing und Innovationsmanagement
BTU Cottbus
Tel.: (0355) 69-2922
Fax: (0355) 69-2921
Postfach 101344
03013 Cottbus

Besucheradresse:

Lehrgebäude 10, Zi. 414
Erich-Weinert-Straße 1
03046 Cottbus

E-Mail: schatzmeister@gfki.de

Die allgemeine Kontoverbindung **der Gesellschaft**
(nicht für Tagungen!) ist:

Postbank Frankfurt/Main
BLZ 500 100 60
Konto: 0 316 268 608

International:
BIC PBNKDEFF
IBAN DE31 5001 0060 0316 2686 08

Adressen der weiteren Vorstandsmitglieder:

Prof. Dr. Reinhold Decker (1. Stellvertreter)
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Marketing
Universität Bielefeld
Postfach 100131, D-33501 Bielefeld
Tel.: (0521) 106-3936 oder 6913
Fax.: (0521) 106-2994
E-Mail: rdecker@wiwi.uni-bielefeld.de

PD Dr. Berthold Lausen (2. Stellvertreter)
Institut für Medizininformatik, Biometrie und
Epidemiologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Tel.: (09131) 85-25739
Fax.: (09131) 85-25740
E-Mail: berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzwirtschaft und
Finanzdienstleistungen
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Technische Universität Dresden
D-01062 Dresden
Tel.: (0351) 463-35572 bzw. 463-37605 (Sekretariat)
Fax: (0351) 463-35404
E-Mail: Hermann.Locarek-Junge@mailbox.tu-
dresden.de

Prof. Dr. Lars Schmidt-Thieme
Wirtschaftsinformatik und Maschinelles Lernen
Universität Hildesheim
Samelsonplatz 1, D-31141 Hildesheim
Deutschland
Telephon: 05121 / 883-851
Telefax: 05121 / 883-
E-Mail: schmidt-thieme@ismll.uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Alfred Ultsch
Mathematik und Informatik,
Hans-Meerwein-Straße, D-35032 Marburg
Tel. 06421/28-22043,
Fax 06421/28-25466
E-Mail: ultsch@Mathematik.Uni-Marburg.de

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Hans-Herman Bock (Aachen), *Ehrenmitglied und Ehrenpräsident*
Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik
RWTH Aachen
Wüllnerstr. 3, D-52056 Aachen
Tel.: 0241 / 80-94849, Fax.: 0241 / 80-92130
E-Mail: bock@stochastik.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Wolfgang Gaul (Karlsruhe), *Ehrenmitglied*
Institut für Entscheidungstheorie und
Unternehmensforschung
Universität Karlsruhe
Postfach 69 80, D-76128 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 608-3726, Fax: 0721 / 608-7765
E-Mail: wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de

Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz (Karlsruhe)
Institut für Informationswirtschaft
und -management
Abt. für Informationsdienste und
elektronische Märkte
Universität Karlsruhe (TH)
Kaiserstr. 12, D-76128 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 608-8402, Fax: 0721 / 608-8403
E-Mail: info@em.uni-karlsruhe.de

Dr. Hans-Joachim Hermes (Chemnitz)
Universitätsbibliothek TU Chemnitz,
D-09009 Chemnitz
Tel.: 0371 / 5314471
E-Mail: hermes@bibliothek.tu-chemnitz.de

Dipl.-Math. Irmela Herzog (Bonn),
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege
Endenicher Str. 133, D-53115 Bonn
Tel.: 0228 / 9834101
E-Mail: i.herzog@lvr.de

HD. Dr. Sabine Krolak-Schwerdt (Saarbrücken)
Fachrichtung Psychologie
Universität des Saarlandes
PF 151150, D-66041 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 3023770, Fax: 0681 / 3024640
E-Mail: s.krolak@mx.uni-saarland.de

Prof. em. Dr. Otto Opitz (Augsburg), *Ehrenmitglied*
Prinz-Karl-Weg 1 B
86159 Augsburg
Tel.: +49 821 35791
E-Mail: opitz.ingrotto@gmx.de

Prof. Dr. Gunter Ritter (Passau)
Fakultät für Mathematik und Informatik
Universität Passau
D-94030 Passau
Tel.: 0851 / 509-3110, Fax: 0851 / 509-3002
E-Mail: ritter@fmi.uni-passau.de

GfKI 2008: 32. Jahrestagung der GfKI, Helmut Schmidt Universität Hamburg, 16.-18. Juli 2008 - Joint Conference mit BCS und VOC

GfKI 2008
Prof. Dr. Wilfried Seidel
Faculty of Economics and Social Sciences
Helmut-Schmidt-University Hamburg
Holstenhofweg 85,
22043 Hamburg, Germany
Phone: +49 (0)40 6541-2778
Fax: +49 (0)40 6541-3757
E-Mail: gfk12008@hsu-hh.de

<http://gfk12008.hsu-hh.de>

Bank Account:
Wilfried Seidel
Account no. 1320 1227 71
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50
For international payments:
BIC / SWIFT-Address: HASPDEHH
IBAN: DE12 2005 0550 1320 1227 71

Arbeitsgruppen der GfKI

AG CAA - Computer-Anwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie

Irmela Herzog
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege
Endenicher Str. 133, D-53115 Bonn
Tel.: 0228 / 9834101
E-Mail: i.herzog@lvr.de

Tim Kerig
Wirtschaftsarchäologie
Institut für Ur- und Frühgeschichte
Universität zu Köln
Weyertal 125, 50923 Köln
Tel.: 0221 / 4707385
E-Mail: kerigtim@gmx.de

Dr. Axel Posluschny
Römisch-Germanische Kommission des Deutschen
Archäologischen Instituts
DFG-Projekt „Fürstensitze“ & Umland
Palmengartenstr. 10-12, D-60325 Frankfurt/M
Tel.: 069 / 97581828, Fax: 069 / 97581838
E-Mail: Posluschny@rgk.dainst.de

AG BT - Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften

Leiter: PD Dr. Berthold Lausen
Institut für Medizininformatik, Biometrie &
Epidemiologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Waldstr. 6, D-91054 Erlangen
Tel: 09131 / 85-25739 o. 22750,
Fax: 09131 / 85-25740
E-Mail: berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de

Stellvertretender Leiter: Dr. Hans-Peter Klenk
Department of Microbiology
German Collection of Microorganisms and Cell
Cultures, DSMZ
Inhoffenstraße 7B
38124 Braunschweig
Germany
Phone +49.531.2616.227 (direct)
Phone +49.531.2616.0 (general)
Fax +49.531.2616.418
E-mail: hpk@dsmz.de

AG DANK - Datenanalyse und Numerische Klassifikation

Leiter: Prof. Dr. Gunter Ritter
Fakultät für Mathematik und Informatik
Universität Passau
D-94030 Passau
Tel.: 0851 / 509-3110, Fax: 0851 / 509-3002
E-Mail: ritter@fmi.uni-passau.de

Stellvertretender Leiter: Dr. Christian Hennig
Department of Statistical Science
Univ. College London
1-19 Torrington Place, London, WC1E 6BT, UK
Tel.: (0044)(+20) 76791698
E-Mail: chrish@stats.ucl.ac.uk

AG DK - Dezimalklassifikationen

Leiter: Dr. Bernd Lorenz
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und
Rechtspflege
Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Theresienstr. 7, D-80333 München
Tel.: (089) 28638 2295 Fax: (089) 28638 2657
E-Mail: lorenz@bsb-muenchen.de

Stellvertretende Leiter:

Dr. Monika Lösse
Die Deutsche Bibliothek /
Deutsche Bücherei Leipzig
Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig
Tel.: 0341 / 2271 - 566
E-Mail: loesse@dbl.ddb.de

Dr. Jiri Pika
Eidgenössische Technische
Hochschulbibliothek Zürich
Rämistraße 101, CH-8092 Zürich
Tel.: 0041 - 44 - 632 3688 oder
Tel.: 0041 - 44 - 632 6717
E-Mail: pika@library.ethz.ch

AG BIB - Bibliotheken

Leiter: Dr. H.-J. Hermes
Anglistische Literaturwissenschaft
TU-Chemnitz
Reichenhainer Straße 39 - 41
09126 Chemnitz
Tel.: 0371 / 531 - 4471
E-Mail:
hans-joachim.hermes@phil.tu-chemnitz.de

Neue Mitglieder:

Dominic Gastes, Dipl- Wi-Ing.; Institut f.
Entscheidungsth. und Unternehmensforsch.
Universität Karlsruhe (TH)

Dr. Wolfgang Hartmann, Dipl.-Math., Heidelberg

Prof. Eyke Hüllermeier, Fachbereich Mathematik und
Informatik, Philipps Universität Marburg.

Dr. Uwe Ligges; Fachbereich Statistik, Universität
Dortmund

Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk, Institut für
Wirtschaftsinformatik, Westf. Wilhelms-Universität
Münster

David Parsian, Magister, UB Wien

Prof. Dr. Reinhard Schuster, Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung, Lübeck

Manuel Stritt, Dipl. Inf., Freiburg

Erika Wiebe; Institut für Entscheidungstheorie und
Unternehmensforschung, Universität Karlsruhe (TH)

Dieser Ausgabe liegen bei:

- **First Announcement and Call for Papers 32nd Annual Conference of the German Classification Society (GfKI)**
- **IFCS Newsletter Nr. 33**
- **AG-DANK Aufruf zur Herbsttagung in Dresden**

Ankündigungen, Berichte und Mitteilungen, die auf die GfKI-Website aufgenommen werden sollen,
sind zu senden an: **webmaster@gfki.de** .

Ankündigungen, die an alle (per e-Mail erreichbaren) GfKI-Mitglieder gesandt werden sollen,
sind zu senden an: **postmaster@gfki.de** .

Vorstand: Prof. Dr. C. Weihs, Dortmund (Vorsitzender)
Prof. Dr. R. Decker, Bielefeld (1. Stellvertreter)
PD Dr. B. Lausen, Erlangen-Nürnberg (2. Stellvertreter)
Prof. Dr. D. Baier, Cottbus (Schatzmeister)
Prof. Dr. H. Locarek-Junge, Dresden
Prof. Dr. Lars Schmidt-Thieme, Hildesheim
Prof. Dr. A. Ultsch, Marburg

Korrespondenz an:
Prof. Dr. C. Weihs (Allgemeine Korrespondenz, Anfragen etc.)
Prof. Dr. D. Baier (Mitgliedschaft, Beiträge)

Redaktion: PD Dr. B. Lausen,
Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Tel.: (09131) 85-25739
Fax.: (09131) 85-25740
E-Mail: berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11..2007

Bankverbindung der GfKI für Mitgliederbeiträge:

Gesellschaft für Klassifikation e. V., Münster Postbank Frankfurt am Main Kto.-Nr. 31 62 68 - 608 BLZ 500 100 60